

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 43 (1925)  
**Heft:** 142

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern  
Dienstag, 23. Juni  
1925

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Mardi, 23 juin  
1925

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIII. Jahrgang — XLIII<sup>me</sup> année

Paraît journallement  
dimanches et jours de fête exceptés

**Bellagen**

Mitteilungen und Dokumente • Wirtschaftsberichte

**Suppléments**

Communications et documents • Rapports économiques

**Supplementi**

Comunicazioni e documenti • Rapporti economici

N° 142

Redaktion und Administration:  
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —  
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich  
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert  
werden. — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. &  
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgesaltene Kolonetzelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:  
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre  
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux  
offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publi-  
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 142

### Inhalt — Sommaire — Sommario

Handelsregister. — Registre de commerce. — Registro di commercio. / Bilanzen  
von Aktiengesellschaften. — Bilans de sociétés anonymes. — Bilanci di società anonime.

Mitteilungen — Communiqués.

Internationaler Post giroverkehr. — Service international des virements postaux.

Mitteilungen und Dokumente N° 49 — Communications et documents N° 49  
Comunicazioni e documenti N° 49

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Solothurn — Soleure — Soletta  
Bureau Baslthal

1925. 14. Mai. Unter der Firma Konsumverein Oberbuchsiten hat sich, mit Sitz in Oberbuchsiten, eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke, ihren Mitgliedern ökonomische Erleichterungen zu verschaffen durch gemeinsamen Einkauf von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen des täglichen Bedarfs jeder Art. Die Statuten sind am 15. März 1925 festgelegt und unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliederzahl ist unbeschränkt. Mitglied der Genossenschaft kann jedermann werden, der im Wirtschaftsgebiet der Genossenschaft wohnt und seinen Beitritt schriftlich erklärt. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur gegen vorausgehende vierwöchentliche Kündigung auf das Ende eines Geschäftsjahres stattfinden. Der Tod endet die Mitgliedschaft mit Schluss des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt; jedoch hat der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, innert 6 Monaten vom Datum des Todes gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Die Mitglieder sind verpflichtet, ihre Waren soweit immer möglich bei der Genossenschaft zu beziehen. Ein Mitglied, das während eines ganzen Rechnungsjahres nicht für mindestens Fr. 200 aus der Genossenschaft bezogen hat, kann vom Vorstände aus dem Mitgliederregister gestrichen werden. Als Mittel zum Betrieb der Genossenschaft dienen: a) das Genossenschaftsvermögen (Reserve- und evtl. andere eigene Fonds); b) Anleihen, die gegen Ausgabe von Obligationen oder auf andere Weise aufgenommen werden, und c) die Guthaben, welche die Mitglieder bei der Genossenschaft stehen lassen. Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft gefährden, können durch den Vorstand ausgeschlossen werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod des Genossenschafters und durch Ausschluss. Freiwillig ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an die Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der sich aus der Rechnung ergebende Ueberschuss, welcher nach Abzug der Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibungen verbleibt, wird folgendermassen verteilt: 80 % fallen an die Mitglieder nach Massgabe ihres Bezuges und 20 % in den Reservefonds. Für die Berechnung des Gewinnes finden gemäss Art. 31 der Statuten die Vorschriften der Normalstatuten des Verbandes der Schweizerischen Konsumvereine entsprechende Anwendung. Darnach dürfen Lagerverträge höchstens zum Erstellungspreis und falls dieser höher als der Marktpreis stehen sollte, höchstens zu letzterem eingesetzt werden. Nicht mehr marktgängige Waren sind zu einem ihrer Entwertung entsprechenden niedrigeren Preise einzuschätzen. Alle Ausgaben für Unterhalt und Reparatur von Liegenschaften, Gebäuden, Maschinen, Mobilien, die nicht eine bleibende Wertvermehrung zur Folge haben, müssen als Betriebsausgaben (Haushaltungskosten) gebucht und aus der laufenden Rechnung bezahlt werden. An Abschreibungen sind vorzunehmen auf Maschinen und Mobilien mindestens 15 %, auf Liegenschaften zu Geschäftszwecken mindestens 1 % und auf Liegenschaften zu Wohnzwecken mindestens ½ %. Zweifelhafte Forderungen sind um den dem mutmasslichen Verlust entsprechenden Betrag zu kürzen. Die Betriebsrechnung soll enthalten: a) unter den Auslagen: 1. den aus dem Vorjahr übernommenen Inventarwert der Warenvorräte; 2. die Gesamtsumme der im Laufe des Jahres gemachten Einkäufe; 3. sämtliche Anschaffungs- und Verwaltungskosten, verausgabte Zinsen, Abschreibungen usw.; b) unter den Einnahmen: 1. sämtliche Einnahmen für die den Mitgliedern und evtl. auch im Migros-Verkauf verarbeiteten Waren; 2. alle sonstigen in den Genossenschaftshaushalt fließenden Einnahmen; 3. den Gesamtbetrag aller am Schlusse der Rechnungsperiode ausgewiesenen Lagerverträge und sonstigen Inventarwerte. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand und c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Der Präsident oder Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Gegenwärtige Mitglieder des Vorstandes sind: Josef Wermelinger, von Egolzwil (Luzern), Privatier, in Oberbuchsiten, Präsident; Wilhelm Studer, Landwirt, von und in Oberbuchsiten, Vizepräsident; Otto Borer, von Beinwil, Schlosser, in Oberbuchsiten, Aktuar; Adalbert Fey, Giesser, von und in Oberbuchsiten, und Otto Kölliker, Vorarbeiter, von und in Oberbuchsiten. Der Konsumverein Oberbuchsiten schliesst sich dem Verbands Schweiz. Konsumvereine (V.S.K.) in Basel an und deckt seinen Bedarf möglichst durch diese Zentralstelle. Bis auf weiteres wird der Betrieb und die Geschäftsführung durch besonderen Vertrag dem V.S.K. übertragen. Als offizielles Publikationsorgan ist das «Genossenschaftliche Volksblatt» bestimmt.

### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1925. 20. Juni. Auf Grund der vom Regierungsrat des Kantons Schaffhausen, gestützt auf Art. 16 der revidierten Verordnung II des Bundesrates vom 16. Dezember 1918, betreffend Ergänzung der Verordnung vom 6. Mai 1890 über das Handelsregister und das Handelsamtsblatt, am 16. Juni 1925 getroffenen Verfügung, sind nachgenannte Genossenschaften infolge Auflösung von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht worden:

1. Käseerei-Genossenschaft Dörfingen, in Dörfingen (S. H. A. B. Nr. 251 vom 24. Juni 1903, Seite 1002);
  2. Wirte-Genossenschaft Neuhausen und Umgebung, in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juli 1917, Seite 1163);
  3. Fuhrhalter- und Pferdebesitzer-Verband von Schaffhausen und Umgebung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 135 vom 13. Juni 1917, Seite 954);
  4. Fuhrhalter- und Pferdebesitzerverband vom Bezirk Reith und Umgebung, in Thayngen (S. H. A. B. Nr. 164 vom 27. Juni 1913, Seite 1189).
20. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Vinco S. A. (Société d'importation et d'exportation de produits alimentaires), in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 104 vom 7. Mai 1925, Seite 792), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Juni 1925 ihre Statuten revidiert und dabei die Firma der Gesellschaft abgeändert in: Vinea S. A. Société d'importation et d'exportation de produits alimentaires. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

### Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Milchhandel, Bierdepot, Wirtschafft. — 1925. 19. Juni. Inhaberin der Firma Frau Wwe. Schwager, in Frauenfeld, ist Oliva Schwager-Haller, von Balterswil, in Frauenfeld, und erteilt Prokura an Albert Schwager, Sohn, von Balterswil, in Frauenfeld. Milchhandel, Bierdepot, Wirtschafft. Zum Schweizerbund.

Schifflickerei. — 19. Juni. Die Firma A. Lussi-Hilber, Schifflickerei, in Aadorf (S. H. A. B. Nr. 378 vom 7. Dezember 1899, Seite 1522, und Nr. 29 vom 5. Februar 1915, Seite 142), ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

### Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

Generali alimentari. — 1925. 12. giugno. La Società cooperativa di consumo Airole, in Airole (F. u. s. di e. del 31 agosto 1914, n° 204, pag. 1441), notifica ehe Giacomo Zimmermann, Dr. Cornelio Tognola, Giuseppe Kessler, Alessio Forni, Giacomo Lattmann, Adolfo Michel, Silvio Eusebio e Abele Dotta hanno cessato di far parte del consiglio di amministrazione. La firma sociale conferita a Zimmermann, Tognola, Kessler e Alessio Forni vengono pertanto radiate. L'attuale consiglio di amministrazione, in virtù di analoghe risoluzioni delle assemblee generali del 23 marzo 1924 e 22 marzo 1925, è composto nel modo seguente: Cesare Forni, fu Giacomo, da Bedretto, in Airole, senza professione, presidente; Emilio Filippini, fu Carlo, da ed in Airole, impiegato postale, vicepresidente; Silvio Pedrina, fu Pietro, da ed in Airole, agente d'affari, segretario; Arnoldo Borelli, fu Martino, da Bedretto, in Airole, magazzino, cassiere; Natale Borsari, fu Giacomo, da Lugano, in Airole, impiegato SFF; Giovanni Lombardi, fu Francesco, da ed in Airole, agricoltore; Federico Burkhalter, fu Giovanni, da Hasle, in Airole, funzionario SFF; Osvaldo Rossi, fu Pietro, da St. Abbondio, in Airole, impiegato postale in pensione; Giuseppe Zoppi, fu Giuseppe, da ed in Airole, impiegato postale in pensione; supplenti: Celso Lombardi, fu Daniele, da ed in Airole, fabbro; Faustino Teneoni, fu Ambrogio, da Berzona, in Airole, fabbro. La società è impegnata di fronte ai terzi con la firma collettiva di due fra gli autorizzati che sono il presidente, il vicepresidente, il segretario ed il cassiere.

### Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1925. 20. juin. La Société des Moulins et Fabrique de Pâtes Alimentaires de Bex, anciennement Ed. Payot, en Liquidation, société anonyme dont le siège est à Bex (F. o. s. du c. des 13 mai 1910 et 4 mai 1920), a dans sa séance du conseil d'administration du 28 mai 1925, constaté que la liquidation est terminée; en conséquence cette raison est radiée.

20. juin. La société anonyme Parqueterie d'Aigle, dont le siège est à Aigle (F. o. s. du c. des 7 mai 1883 et 31 décembre 1921), a, dans sa séance du 8 mai 1925, élu président du conseil d'administration: Charles Maison, préfet, de Roche, à Aigle, en remplacement d'Ernest Chavannes qui reste membre du conseil. Charles Maison et Ernest Chavannes, déjà porteurs de la signature sociale, engageront la société par leur seule signature.

Fabrique d'eaux gazeuses; vins et liqueurs. — 20. juin. La raison Gabriel Borel, à Bex, fabrique d'eaux gazeuses (F. o. s. du c. du 20 février 1919, n° 42, page 270), est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la maison «Marguerite Borel».

Le chef de la maison Marguerite Borel, à Bex, est Marguerite, fille de Henri Morel, veuve de Gabriel Borel, de Vevey, Neuchâtel et Couvet, domiciliée à Bex. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Gabriel Borel» radiée. Fabrique d'eaux gazeuses, vins et liqueurs. Place du Marché.

### Bureau de Cully

Hôtel et café-restaurant. — 18. juin. La raison Louis Rapaz, à Lutry (F. o. s. du c. du 29 octobre 1924, n° 254, page 1778), détenteur de l'Hôtel de Ville de Lutry à l'enseigne: Hôtel-pension du Rivage, café-restaurant, est radiée ensuite de remise de commerce.

### Bureau de Nyon

Cafetier. — 19. juin. Le chef de la maison Marc Jeanmonod, à Gland, est Marc-Albert Jeanmonod, de Provence, domicilié à Gland. Exploitation du Café de l'Union.



Annönee - Regle:  
PUBLICITAS A. G.

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

Régie des annonces:  
PUBLICITAS S. A.



**V. S. M.**  
**Normal-Möbel**  
aus Stahl und Holz

Die Vertikal- und Karten-Auszüge sind den neuen Normal-Formaten angepasst. Verlangen Sie unsere Vorschläge u. Möbelkatalog Nr. 70

**FÜRER**  
Ministerhof 13, Zürich

**Allgemeine Aargauische Ersparniskasse**

**Kündigung von Obligationen**

Hiermit werden alle von unserm Institut ausgegebenen, kündbaren und bis Ende September 1925 kündbar werdenden, über 5 % verzinslichen Obligationen auf die titelgemässe Frist von 6 Monaten zur Rückzahlung gekündigt. Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung an.

Gekündigte und kündbare Obligationen können bis auf weiteres zu 5 % konvertiert werden. Zu diesem Zinssatze werden auch neue Obligationen abgegeben. Eidg. Stempelabgabe zu unsern Lasten. (1898 A) 1927

Aarau, den 22. Juni 1925.

**Die Direktion.**

**Kopiermaschine „Excelsior III“**



Diese Maschine ist ein Autom. at höchster Vollendung. Bei halbwegs ordnungsgemässer Bedienung sind Störungen ausgeschlossen. Die Maschine leistet an Güte der Kopien, Einfachheit der Bedienung und Sparsamkeit des Papierverbrauches **mehr** als jede andere. Sie entspricht den höchsten Anforderungen.

Prospekt und Vorführung durch

**GEBRÜDER SCHOLL**  
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

**Hypothekbank in Winterthur**

**Kündigung von Obligationen**

Wir kündigen hierdurch sämtliche bis Ende Juni 1925 kündbaren 5 1/2 % Obligationen unserer Bank zur Rückzahlung auf den **15. Januar 1926**, mit welchem Zeitpunkt deren Verzinsung aufhört. -1930 (3143 Z)

Bis auf weiteres konvertieren wir diese Titel noch zu 5 1/4 %, gegenseitig auf 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung, unter Vergütung der Zinsdifferenz bis 15. Januar 1926. Eidgen. Stempel zu unsern Lasten.

Winterthur, den 20. Juni 1925.

**Die Direktion.**

**Kaufen Sie nur**



**Biella Schnellhefter**  
Bestes Schweizer Fabrikat

**Lieferbar in 6 Farben und in allen bekannten Systemen**

**Beste Briefordner**

**In jedem guten Papeteriegeschäft**

**Parkseiden- und Feinweiss Seidenpapiere**

P. G. Simi & Co., z Papyrus, St. Gallen

**Spinnerei Rheinfelden A.-G. in Liq.**

Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. Juni 1925 hat sich die Aktiengesellschaft unter der Firma Spinnerei Rheinfelden A.-G. aufgelöst und tritt in Liquidation.

Unter Hinweis auf Art. 665 O.R. ergeht hiermit an allfällige Gläubiger die Aufforderung, ihre Forderungsansprüche bis spätestens zum 12. Juli 1925 beim Liquidator anzumelden. 1881

Rheinfelden, den 16. Juni 1925.

Spinnerei Rheinfelden A.-G. in Liq.  
**Mahrer, Notar.**



**ROBERT RECORDON LAUSANNE**

Lausanne

Le spécialiste de l'étiquette

**ENQUÊTES DEUF**  
pour emballage et étiquage

**CACHETS de GARANTIE**  
Exécution soignée  
prix très avantageux

Spécialité pour  
parapluies Grand défilé

Amerik. Buchführung gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt von H. Frisch Buchexperte, Zürich. B.15

**Kommerzielle Anzeigen**  
haben den besten Erfolg im **Schweizerischen Handelsamtsblatt**

**Schweizerische Eisenbahnbank**

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende für das Jahr 1924 für die Prioritäts- und die Stammaktien auf 5 % festgesetzt. Demgemäss werden:

Coupon Nr. 1 der Prioritätsaktien mit Fr. 25.—  
» » 15 » Stammaktien » » 5.—

abzüglich 3 % eidg. Couponsteuer eingelöst; bei der Gesellschaftskasse, beim Schweizerischen Bankverein, der Eidgenössischen Bank A.-G., den Herren Dreyfus Söhne & Cie., Ehinger & Cie., A. Sarasin & Cie. und Zahn & Cie. Basel, den 22. Juni 1925. (3268 Q) 1909

**Der Verwaltungsrat.**



**UNIVERSAL**

**B. SCHNEIDER.**

**NION-KASSENFABRIK ZÜRICH**

SERIE IN 4 GRÖSSEN AUSSERGEWÖHNLICH BILLIG.

**Schweiz. Südostbahn**

Der Zinscoupon Nr. 32 unserer Obligationen wird vom 30. Juni 1925 an bei den üblichen Zahlstellen eingelöst. Gleichzeitig teilen wir mit, dass die Obligationen-Coupons in Zukunft wieder regelmässig zur Einlösung gelangen.

Wädenswil, den 22. Juni 1925.

**Direktion der Schweiz. Südostbahn.**

**Burgdorf-Thun-Bahn**

**Dividendenzahlung**

Die Generalversammlung der Aktionäre hat für das Jahr 1924 eine Dividende von 2% = **Fr. 10.—** pro Aktie, abzüglich 30 Cts. Conposteu, beschlossen.

Gegen Rückgabe des Coupons n° 13 kann diese Dividende von heute an bezogen werden bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Ersparniskasse von Konolfingen in Grosshöchstetten, sowie bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Burgdorf.

Allfällige Inhaber von vorherigen Coupons sind eingeladen, dieselben zur Einlösung vorzuweisen. (741R) :1922

Burgdorf, den 22. Juni 1925

**Die Direktion.**

**Chemins de Fer Electriques Veveysans**

Le conseil d'administration convoque l'assemblée générale des actionnaires pour **samedi 4 juillet 1925, à 10 heures, à l'Hôtel de Ville de Vevey.**

Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1924. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Elections statutaires. Propositions individuelles. Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à Vevey, au Crédit du Léman, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée. (24600 L) 1925

**Kali-Industrie Aktiengesellschaft, Cassel**

Der am 1. Juli 1925 fällige Coupon der 4 1/2 % Obligationen unserer Schweizerfranken-Anleihe von 1924 kann vom Fälligkeitstage an bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren sämtlichen Niederlassungen eingelöst werden. Die Auszahlung erfolgt unter Abzug der deutschen Kapitalertragssteuer von 10 % und, soweit die Coupons von Obligationen stammen, die in der Schweiz liegen, auch der eidgen. Couponsabgabe von 2%.

Coupons, die zu ausserhalb der Schweiz aufbewahrten Obligationen gehören, sind getrennt und in Begleit einer besonderen Erklärung einzureichen, wofür Formulare bei der Zahlstelle bezogen werden können. (3136 Z) :1918

Cassel, den 20. Juni 1925.

**Kali-Industrie Aktiengesellschaft.**

**Compagnie du Chemin de Fer Vevey-Chexbres**

Le conseil d'administration convoque l'assemblée générale des actionnaires pour le **samedi 4 juillet 1925, à 10 h., à l'Hôtel de Ville de Vevey.**

Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1924. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende. Elections statutaires. Propositions individuelles. Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à Vevey, au Crédit du Léman, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée. (24599 L) 1926

**Compagnie du Chemin de fer d'Yverdon à St-Croix**

Le coupon de dividende n° 19 est payable dès le 30 juin par **Fr. 20.—** dont à déduire l'impôt fédérale, à Yverdon: au siège de la Cie; à Lausanne; Au Comptoir d'Escompte de Genève; à Genève: chez MM. Lomhard, Odier & Cie. (24551L) :1898

**Société Coopérative de Consommation de Lausanne & Environs**

7, Avenue de Beaulieu, 7

**Obligations**

Les obligations 6% au porteur et nominatives du 1. I. 1921 arrivant à échéance le 31 décembre 1925 seront converties à cette date au taux en vigueur à l'échéance, sauf avis contraire des intéressés d'ici au 30 juin 1925. (12752 L) :1914

Les obligataires sont priés de nous remettre leurs titres pour le jour de l'échéance. Lausanne, le 19 juin 1925.

**Le directeur.**

**Chemin de fer Glion aux Rochers de Naye**

MM. les porteurs d'obligations des emprunts de fr. 1,500,000 et de fr. 200,000 sont informés que le coupon d'intérêt n° 4 est payable dès le 30 juin courant, déduction faite de l'impôt fédérale, par fr. 39.20 (4%), à la Banque de Montreux à Montreux et à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne. -1928 (13943 M)

Le bon correspondant au coupon n° 4 devra être présenté pour estampillage.

**Le conseil d'administration.**



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

# 5 % Eidgenössische Anleihe, 1925, von Fr. 140,000,000

zur Konversion bzw. Rückzahlung der am 5. September 1925 fällig werdenden  
6 % eidgenössischen Kassenscheine, 1920/1921, von Fr. 138,750,000.

Emissionspreis: 98 %.

## PROSPEKT.

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die Bundesbeschlüsse vom 18. Dezember 1920 und 21. Dezember 1922 betreffend die Aufnahme von Anleihen für die Bundesverwaltung und die Bundesbahnverwaltung, hat in seiner Sitzung vom 12. Juni 1925 beschlossen, eine Anleihe im Nominalbetrag von Fr. 140,000,000. — aufzunehmen zur Konversion bzw. Rückzahlung der am 5. September 1925 fällig werdenden 6 % eidgenössischen Kassenscheine, 1920/21, im Betrage von Fr. 138,750,000. — Eine Tilgung oder Reduktion dieser Kassenschein-Schuld findet deshalb nicht statt, weil die Eidgenossenschaft ihre verfügbaren Mittel dazu verwendet, um in Ausnützung der günstigen Lage des Wechselkurses die 20,000,000 Dollar-Anleihe von 1923 schon am 1. August 1925, statt erst im Jahre 1926, zurückzuzahlen, wodurch die Schuld der Schweizerischen Eidgenossenschaft eine Verminderung von Fr. 110,000,000. — erfährt.

Für die vorgenannte Anleihe von Fr. 140,000,000. — sind folgende Bestimmungen massgebend:

1. Die Anleihe ist eingeteilt in Obligationen im Nominalbetrag von Fr. 500. —, 1000. —, 5000. — und 10,000. —. Alle Titel lauten auf den Inhaber; sie können jedoch beim eidgenössischen Kassen- und Rechnungswesen in Bern kostenfrei gegen Namenszertifikate deponiert werden. Solche Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000. — Kapital betragen.
2. Die Obligationen sind zu 5 % per Jahr verzinslich und tragen Semester-Coupons per 15. Januar und 15. Juli. Der erste Coupon ist zahlbar am 15. Januar 1926.
3. Diese Anleihe ist zu pari ohne vorhergehende Kündigung am 15. Juli 1940 rückzahlbar. Der Bundesrat behält sich indessen das Recht vor, die Anleihe schon am 15. Juli 1937 oder auf jeden folgenden Coupontermin nach vorheriger dreimonatlicher Kündigung ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Bei teilweiser Rückzahlung werden die zu tilgenden Obligationen durch das Los bestimmt.
4. Die verfallenen Coupons und Obligationen sind in Schweizerwährung spesenfrei, erstere jedoch unter Abzug der eidgenössischen Couponsteuer, zahlbar bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank und bei den Kassen der Institute, welche dem Kartell Schweizerischer Banken oder dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehören.
5. Das Eidgenössische Finanzdepartement wird für die Kotierung dieser Anleihe während deren ganzen Dauer an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen u. Zürich die nötigen Schritte tun.
6. Die den Anlehensdienst betreffenden Publikationen werden im Bundesblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt erscheinen.
7. Die Obligationen dieser Anleihe werden von der Schweizerischen Eidgenossenschaft jederzeit zum Emissionskurse von 98 % plus laufende Zinsen, zur Entrichtung der eidgenössischen Kriegsteuer an Zahlungsstatt genommen.

Bern, den 22. Juni 1925.

### Eidgenössisches Finanzdepartement:

J. Musy.

Das Eidgenössische Finanzdepartement hat sich von der vorherbesprochenen 5 % Eidgenössischen Anleihe von 1925 für Spezial-Fonds Fr. 10,000,000. — reserviert.

Die unterzeichneten Bankengruppen haben den Restbetrag von Franken 130,000,000. — fest übernommen und legen ihn

vom 23. Juni bis 3. Juli 1925, mittags,

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

### A. Konversion.

Die Inhaber der am 5. September 1925 fälligen 6 % eidgenössischen Kassenscheine, 1920/21, sind berechtigt, ihre Titel wie folgt in 5 % Obligationen der neuen Anleihe zu konvertieren:

Konversions- und Zeichnungsanmeldungen werden entgegengenommen bei sämtlichen Banken, Bankfirmen und Sparkassen der Schweiz, die im ausführlichen Prospekt als Zeichnungsstellen aufgeführt sind.

1. Diese Konversion findet statt zum Kurse von 98 %.
2. Die Besitzer der g-nannten Kassenscheine, welche von dieser Offerte Gebrauch zu machen wünschen, können die Konversions-Anmeldung in Begleit der zu konvertierenden 6 % Kassenscheine, mit dem am 5. September 1925 fälligen Coupon, bei einer Zeichnungsstelle vom 23. Juni bis 3. Juli 1925 mittags einreichen.

Die Zeichnungsstelle wird anlässlich der Einreichung der Titel dem Deponenten die Konversions-Soulte auszahlen, die sich per Fr. 1000. — Nominalkapital wie folgt berechnet:

a) Disagio 2 % (Differenz zwischen dem Parikurse und dem Emissionskurse von 98 %)	Fr. 20. —
b) 6 % Zins vom 5. März 1925 bis 5. September 1925 = 1/2 Jahreszins	Fr. 30. —
abzüglich Zins à 5 % vom 15. Juli bis 5. September 1925 (50 Tage)	> 6. 95
	Fr. 23. 05
— Eidgenössische Couponsteuer	> —. 50 > 22. 55

Total Konversions-Soulte per Fr. 1000. — konvertierten Kapitals Fr. 42. 55

Für Titel à Fr 500. — beträgt die Konversions-Soulte . . . Fr. 21. 30

3. Die Inhaber der zu konvertierenden Titel erhalten einen Empfangs- und Lieferschein, der ab 31. August 1925 gegen die definitiven Titel umgetauscht wird.
4. Wenn die Konversionsanmeldungen den Betrag von Fr. 130,000,000. — übersteigen, so werden sie entsprechend reduziert. In diesem Falle werden die nicht konvertierten Titel, sowie die entsprechende Konversions-Soulte gegenseitig zurückerstattet.

### B. Zeichnung gegen bar.

Die durch Konversion nicht beanspruchten Titel werden vom 23. Juni bis 3. Juli 1925 mittags zur öffentlichen Zeichnung gegen bar zu folgenden Bedingungen aufgelegt:

1. Der Zeichnungspreis beträgt 98 %.
2. Die Zuteilung findet so bald als möglich nach Schluss der Zeichnung mittels brieflicher Anzeige an die Zeichner statt. Sollten die Subskriptionen den Betrag der verfügbaren Titel übersteigen, so werden sie entsprechend reduziert.
3. Die Liberierung der zugeteilten Titel hat vom 6. Juli bis spätestens 15. August 1925 zu erfolgen, mit Zinsverrechnung à 5 % per 15. Juli 1925.
4. Anlässlich der Liberierung erhalten die Zeichner von der Subskriptionsstelle auf Verlangen Lieferscheine, welche ab 31. August 1925 gegen die definitiven Titel umgetauscht werden.

Bern und Basel, den 22. Juni 1925.

### Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern	Basler Handelsbank,
Union Financière de Genève,	Aktiengesellschaft Leu & Co.,
Schweizerische Kreditanstalt,	Schweizerische Bankgesellschaft,
Schweizerischer Bankverein,	Schweizerische Volksbank,
Eidgenössische Bank A.-G.,	Comptoir d'Escompte de Genève,

### Verband Schweizerischer Kantonalbanken:

Aargauische Kantonalbank,	Nidwaldner Kantonalbank,
Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	Obwaldner Kantonalbank,
Appenzell I.-Rh. Kantonalbank,	St. Gallische Kantonalbank,
Banca dello Stato del Cantone Ticino,	Schaffhauser Kantonalbank,
Basellandschaftliche Kantonalbank,	Solothurner Kantonalbank,
Basler Kantonalbank,	Thurgauische Kantonalbank,
Freiburger Staatsbank,	Uri-Kantonalbank,
Glarner Kantonalbank,	Waadtländer Kantonalbank,
Graubündner Kantonalbank,	Walliser Kantonalbank,
Kantonalbank Schwyz,	Zürcher Kantonalbank,
Luzerner Kantonalbank,	Zuger Kantonalbank.
Neuenburger Kantonalbank,	

## Union Vaudoise du Crédit

Nous avisons les porteurs d'obligations de l'établissement que nous dénonçons au remboursement pour leurs échéances respectives, les titres ci-après:

Titres créés à 5 ans de terme, aux taux de 5 1/2 % et 6 %, échéant du 1<sup>er</sup> octobre 1925 au 30 septembre 1926.

Si les porteurs ne les ont pas dénoncés eux-mêmes au moins 3 mois avant leurs échéances, ces titres seront renouvelés pour une nouvelle période au taux du jour. (E 75 L) 1813

Lausanne, le 10 juin 1925.

Le directeur: P. Pilet.

## Chemin de fer Territet-Mont-Fleuri

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le 29 juin 1925, à 11 heures du matin, au Grand Hôtel, à Territet, avec l'ordre du jour suivant:

1. Comptes et rapports du conseil et des censeurs.
2. Conclusions sur ces rapports.
3. Nominations statutaires.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, sur indication des numéros d'actions, à Montreux: à l'Union de Banques Suisses, jusqu'au 27 juin.

Les comptes et rapports sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dans cet établissement depuis le 22 juin. (13910 M) 1861

Le conseil d'administration.

## Allgemeine Finanzgesellschaft in Zürich

Laut Beschluss des Verwaltungsrates vom 12. Mai 1925 werden weitere 25 % des Aktienkapitals auf den

30. Juni 1925

einberufen.

Einzahlungen haben zu erfolgen unter Vorweisung der Interimsscheine bei den Herren C. J. Brupbacher & Cie., Börsenstrasse 18, Zürich 1.

Zürich, 20. Juni 1925.

1920

Im Namen des Verwaltungsrates:  
Der Präsident: C. J. Brupbacher.

## Chemin de fer Territet-Glion

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le 29 juin 1925, à 3 heures de l'après-midi, au Grand Hôtel, à Territet, avec l'ordre du jour suivant:

1. Comptes et rapports du conseil et des commissaires-vérificateurs.
2. Votation sur les conclusions de ces rapports.
3. Nominations statutaires.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, sur indication des numéros d'actions, à la Banque de Montreux, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne et à Territet; au bureau de la compagnie, jusqu'au 27 juin.

Les comptes et rapports sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dans ces établissements depuis le 22 juin. (13909 M) 1862

Le conseil d'administration.